

Vertiefung B: MA-/IDPA-Themen auf ihre KI-Resilienz überprüfen

Auftrag

1. Einigen Sie sich in der Gruppe auf ein MA- oder IdPA- Thema (oder Konzept), das Sie genauer untersuchen möchten
2. Beurteilen Sie das gewählte Thema/Konzept anhand des Rasters «Raster zur Überprüfung von MA/IdPA-Themen auf ihre KI-Resilienz»
3. Formulieren Sie das Thema / Konzept gegebenenfalls so um, dass:
 - die *Eigenleistung klar-er erkennbar* wird,
 - der *Prozess dokumentierbar* ist,
 - und *KI sinnvoll, aber nicht ersetzend* eingesetzt werden kann.

Falls genügend Zeit:

4. Situieren Sie das umformulierte Thema (bzw. Konzept) im 3x3-Modell für KI-resilientere Aufgaben von Manuel Flick. Je mehr Bausteine berücksichtigt werden und sinnvoll zusammenspielen, desto höher ist die KI-Resilienz. Sinnvoll ist es, Bausteine aus möglichst allen drei Dimensionen abzudecken, also Darstellungsform, Aufgabenfokus und Rahmenbedingungen.

Ergebnis: Sie werden das Resultat der Gruppe im Plenum präsentieren und angetroffene Schwierigkeiten zur Diskussion stellen.

Raster zur Überprüfung von MA/IdPA-Themen auf ihre KI-Resilienz

Anleitung zur Interpretation des Rasters

Für jedes Kriterium wird eingeschätzt:

0 = ungenügend, 1 = teilweise erfüllt, 2 = gut erfüllt. Am Ende wird die **Gesamtbeurteilung** vorgenommen.

Auswertung

Maximalpunktzahl: 24 Punkte

- 20–24 Punkte → Sehr geeignet: Das Thema ermöglicht hohe Eigenleistung und ist relativ KI resilient.
- 15–19 Punkte → Geeignet mit Anpassungen: Themenfokus schärfen, Empirie stärken, Prozesssichtbarkeit erhöhen.
- 0–14 Punkte → Nicht geeignet: Thema stark KI gefährdet oder zu oberflächlich → neu formulieren.

A. Fachlicher Anspruch & Kompetenzorientierung

Kriterium	Leitfragen	Bewertung (0–2)	Hinweise
A1: Fachlicher Tiefgang	Erfordert das Thema eigenständiges Denken, anspruchsvolle Inhalte, Methodenkompetenzen?	0–2	Reine Wissensreproduktion = 0
A2: Methodische Entscheidungen	Muss die/der Lernende bewusst Methoden auswählen, begründen und anwenden?	0–2	Z. B. Wahl der Stichprobe, Interviewleitfaden, Messmethode
A3: Passung zum Fach / Interdisziplinarität	Sind die Lernenden in der Lage, das Thema fachlich zu bearbeiten?	0–2	Thema zu breit oder zu oberflächlich = 0

B. Eigenleistung & Prozesssichtbarkeit

Kriterium	Leitfragen	Bewertung	Hinweise
B1: Erfordert das Thema eigene empirische Arbeit?	Interviews, Experimente, Umfragen, Beobachtungen, Fallstudie mit externer Validierung, kleine Feldforschung, Praktikum?	0–2	Keine Empirie = KI-Risiko
B2: Sichtbarkeit des Arbeitsprozesses	Kann der Prozess dokumentiert werden (Logbuch, Rohdaten, Prototypen, Zwischenstand)?	0–2	Nachvollziehbarkeit entscheidend für Bewertung
B3: Unverwechselbarkeit / Individualisierung	Wird das Projekt durch persönlichen Zugang, lokalen Bezug oder Untersuchung eines Ereignisses in jüngster Zeit oder eigene Erfahrungen einzigartig? Z.B. Analyse von internen Dokumenten oder nicht digitalisierten Archiven	0–2	„Google-bare“ Themen = 0

C. KI-Risiko des Themas

Kriterium	Leitfragen	Bewertung	Hinweise
C1: KI kann das Thema vollständig bearbeiten	Würde ChatGPT o. ä. eine nahezu fertige Arbeit generieren können? Tipp: KI selbst befragen, ob sie das Thema bearbeiten kann und Verbesserungsvorschläge formulieren lassen	0–2 (0 = hohes Risiko)	Bei 0 → Thema überarbeiten
C2: KI-Unterstützung möglich, aber nicht ersetzend	Ergänzt KI sinnvoll (z. B. Gliederungsvorschläge), ohne die Eigenleistung zu ersetzen?	0–2	Optimal ist 1–2

C3: Reflexion über KI-Einsatz notwendig	Bietet das Thema Raum für bewussten, reflektierten KI-Einsatz? Ist dies Teil der Produktbewertung oder der Prozessbewertung?	0–2	KI-Log verpflichtend?
--	--	-----	-----------------------

D. Realisierbarkeit & Machbarkeit

Kriterium	Leitfragen	Bewertung	Hinweise
D1: Zeitrahmen realistisch	Kann die Fragestellung innert MA-/IDPA-Frist bearbeitet werden?	0–2	Zu komplex → Risiko
D2: Ressourcen vorhanden	Zugang zu Labor, Personen, Archiven, Software?	0–2	Fehlt Zugang → überarbeiten
D3: Betreuungsaufwand tragbar	Ist die Betreuung für die LP realistisch möglich?	0–2	Überlastung vermeiden

(erstellt von Theresa Roubaty in Ko-Kreation mit NotebookLM)

3x3-Modell für KI-resilientere Aufgaben

Neun Bausteine, um Eigenleistung trotz KI sichtbar zu machen

DARSTELLUNGSFORM

In welchem Format wird die Leistung gezeigt?

01 MÜNDLICH & DIALOGISCH

Kurzbeschreibung:

Leistung wird im direkten Gespräch oder Vortrag sichtbar und lässt sich durch Rückfragen unmittelbar überprüfen.



Beispiele:

Kurzvortrag, Pitch, Debatte, Fachgespräch, Rollenspiel, Diskussion, Kurzverteidigung, lautes Denken

02 ANALOG & PRAKTISCH

Kurzbeschreibung:

Leistung wird durch händische, physische oder experimentelle Arbeit sichtbar und ist dadurch schwer an KI delegierbar.



Beispiele:

Werkstück, Experiment, Modellerstellung, Plakat/Flipchart, Mindmap (Papier), Moodboard (analog), Live-Demo

03 MULTIMODAL MIT EIGENANTEIL

Kurzbeschreibung:

Inhalte werden in andere (digitale) Formate übertragen und mit klar sichtbarem Eigenanteil umgesetzt.



Beispiele:

Audio-Kommentar, Podcast (selbst gesprochen), Erklärvideo (selbst gefilmt), Screencast, eigene Fotos

AUFGABENFOKUS

Welche (Denk-)Leistung wird gefordert?

01 URTEIL & REFLEXION

Kurzbeschreibung:

Eigene Positionen, (persönliche) Entscheidungen sowie der KI-Einsatz werden reflektiert und eingeordnet.



Beispiele:

Stellungnahme, Positionierung, Bericht (mit Reflexion), Selbsteinschätzung, schriftliche KI-Reflexion

02 PROZESS & ENTSTEHUNGSWEG

Kurzbeschreibung:

Lern- und Arbeitsprozess als Teil der Leistung: Das Planen, Überarbeiten und Dokumentieren von Zwischenständen/Versionen zählt mit.



Beispiele:

Lerntagebuch, Projektlogbuch, „Making-of“, Revisionen, Entwurfsstände, Arbeitsplan, Protokoll, Portfolio

03 TRANSFER & VERKNÜPFUNG

Kurzbeschreibung:

Im Fokus steht komplexes, mehrstufiges Denken: Verknüpfen, Entscheiden, Übertragen auf neue Bedingungen - nicht vollständig delegierbar.



Beispiele:

Planspiel, Fallstudie (neues Szenario), forschendes Lernen, verzahnte und mehrphasige Unterrichtsprojekte

RAHMENBEDINGUNGEN

In welchem Setting wird die Leistung erbracht?

01 BEAUFSICHTIGT & BEGLEITET

Kurzbeschreibung:

Arbeitsprozesse und Verständnis werden unter Aufsicht/in Präsenz direkt sichtbar und können unmittelbar eingeordnet werden.



Beispiele:

Flipped Classroom (Präsenzphase), Üben/Anwenden vor Ort mit definierten Hilfsmitteln, Labor-/Werkstattarbeit

02 KOLLABORATIV & SOZIAL

Kurzbeschreibung:

Aufgaben werden im sozialem Kontext bearbeitet - mit klaren Rollen und gegenseitigen Verantwortlichkeiten.



Beispiele:

Partner-/Gruppenarbeit mit Rollen, Peer-Feedback, Think-Pair-Share, Jigsaw-Methode, Team-Präsentation

03 KONTEXT- & ORTSGEBUNDEN

Kurzbeschreibung:

Aufgaben sind durch Vor-Ort-Arbeit, externe Partner oder nicht-öffentlich zugängliche Daten an konkrete, reale Kontexte gebunden.







Beispiele:

Betriebsbesichtigung, Interview, Archivarbeit, Vor-Ort-Recherche/Erhebung, Kooperation mit lokaler Institution

Quelle: Manuel Flick ([Das 3x3-Modell für KI-resilientere Aufgaben](#) — Manuel Flick : 04.02.2026)

Beispiele für KI-resilientere Themen gemäss Copilot (Anfrage vom 01.02.2026)

-  **Naturwissenschaftlich**
- „Untersuchung der Wasserqualität dreier lokaler Quellen im Sensebezirk und Vergleich mit kantonalen Referenzwerten.“
-  **Geistes-/Sozialwissenschaftlich**
- „Analyse der Sprachlandschaften in drei Quartieren der Stadt Freiburg – fotografische Dokumentation, Interviews und Auswertung.“
- „Wie verändert KI die Schreibprozesse von Freiburger Gymnasiast*innen? → qualitative Kurzstudie.“
-  **Künstlerisch/gestalterisch**
- „Ein fotografisches Projekt zur Darstellung von Einsamkeit – Konzeptentwicklung, Bildserie, Reflexion über den Einsatz von KI im Schnittprozess.“
-  **Wirtschaft / Technik**
- „Erstellung eines Prototyps für ein nachhaltiges Produkt mit lokalen Materialien – inkl. Marktanalyse und Nutzertests.“